

# Checkliste: Wenn der FI auslöst

- 01 — **Wurden Veränderungen an der Anlage durchgeführt, wie z. B. neue Leuchten oder Steckdosen installiert?**   
Dann könnte hier ein Verdrahtungsfehler oder lockere Klemmstellen vorliegen.
- 02 — **Ist ein Zusammenhang mit Wetterereignissen möglich?**   
Ein Blitzschlag kann durch erhöhte Stoßströme den Schalter auslösen. Hier hilft ein kurzzeitverzögerter Fehlerstromschutzschalter (KV-Ausführung oder Typ F). Bei Starkregen können feuchte Wände in Verbindung mit leicht beschädigten Leitungen zum Fehlerstrom führen. Heftige Regenfälle können die Außenbeleuchtung unter Wasser setzen.
- 03 — **Wurden neue elektrische Geräte angeschlossen bzw. in Betrieb genommen?**   
Hohe Einschaltströme (z. B. von LED-Beleuchtungsanlagen) können zur Auslösung des Fehlerstromschutzschalters führen. Abhilfe schaffen Fehlerstromschutzschalter des Typs F oder in KV-Ausführung.
- 04 — **Wo genau liegt der Fehler?**   
Grenzen Sie durch die Abschaltung einzelner Stromkreise über den jeweiligen Leitungsschutzschalter den Fehler ein. Lassen sich bis auf einen Stromkreis alle betreiben, ist der Fehler lokalisiert. Konzentrieren Sie sich zunächst auf einzelne elektrische Verbraucher und starten Sie mit dem zuletzt angeschlossenen Gerät. Ist der Übeltäter noch nicht gefunden, geht es bei den Checks 5-6 weiter.
- 05 — **Wurden Leitungen bei z. B. Renovierungsarbeiten beschädigt?**   
Führen Sie eine Sichtprüfung durch: Sind Beschädigungen oder gar offene Leitungen sichtbar?  
Achtung: Hier kann Brandgefahr bestehen!
- 06 — **Ist der Isolationswiderstand einer oder mehrerer Adern zu gering oder lassen sich Differenzströme mit der Leckstromzange feststellen?**   
Eine oder mehrere Adern sind beschädigt. Die Beschädigung muss gefunden und repariert werden. Unter Umständen ist eine Neuverlegung der Leitung sinnvoll.